

Jubiläum fällt Pandemie zum Opfer

Maria Schlagbauer neue Schriftführerin des Schützenvereins Am Limes Laimerstadt/Ried – Blick auf 2020

Laimerstadt/Ried – Seit März 2020 haben aufgrund der Corona-Pandemie im Sportheim in Ried keine Vereinsversammlungen mehr stattgefunden. Jetzt nach über 16 Monaten konnte der Schützenverein Am Limes seine Jahresversammlung mit Wahlen abhalten. Schützenmeister Frank Waltinger freute sich, dass über 30 Mitglieder den Weg ins Sportheim fanden.

Erfolgreich waren auch die Wahlen. Schützenmeister bleibt für die nächsten zwei Jahre Frank Waltinger, sein Stellvertreter Rainer Lüderitz, beide aus Laimerstadt, die einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden. Neu als Schriftführerin wurde Maria Schlagbauer (Laimerstadt) gewählt. Mit Applaus wurden nach 26 Jahren die beiden Kassenprüfer Georg Hoy und Franz Rehm in den „Ruhestand“ verabschiedet. Die Aufgabe übernehmen Josef Buchner und Christian Pflug. Sportleiter bleibt weiterhin Tobias Bogenberger und Jugendleiterin Helena Buchner, beide aus Laimerstadt. Die Vereinsfahne schwingt auch künftig Thomas Schels aus Ried. Viele Besitzer übernahmen für die kommenden zwei Jahre wieder ihr Amt. Neu hinzugekommen ist die erfolgreiche Jungschützin Kristina Hecker aus Laimerstadt. Die weiteren Beisitzer sind Jürgen Besl, Martin Hecker, Max Bogenberger, Elisabeth Leyerer, Lena Schmailzl und Manuel Schlagbauer. „Für mich ist es als Schützenmeister eine Freude mit so einem Topteam den Verein führen zu dürfen“, so Waltinger.

Schützenmeister Waltinger konnte aufgrund der Corona-Pandemie von nur wenigen Veranstaltungen berichten. So fand 2020 nur eine Vorstandssitzung statt. Anfang des Jahres 2020 plante man noch mit dem Fest zum 50-jährigen Bestehen und traf sich fünfmal zu einer Festausschusssitzung. Alles war vorbereitet: Die Einladungen waren verschickt, Musikkapellen verpflichtet und alles bestens organisiert. Ende Mai musste man das Fest wegen der Pandemie absagen.

Auch vom Sportschützengau Ingolstadt und der Sektion Riedenburg wurden alle Veranstaltungen abgesagt. So fanden



Den Vorstand des Schützenvereins Am Limes Laimerstadt/Ried bilden Schriftführerin Maria Schlagbauer (sitzend, von links), Schatzmeisterin Steffi Schmidt, Schützenmeister Frank Waltinger, Vize-Schützenmeister Rainer Lüderitz und Jugendleiterin Helena Buchner. Mit einem kleinen Präsent verabschiedete man die beiden Kassenprüfer Franz Rehm (rechts) und Georg Hoy.

Fotos: Waltinger

durfte die Teilnahme am Schützenball des benachbarten und befreudeten Schützenverein Hadrian Hagenhill.

Die Sonnwendfeier, das Dorffest, die Dorfmeisterschaft, die Christbaumversteigerung und 2021 das Königsschießen und der Schützenball konnten nicht stattfinden. Den Geburtstagsjubilaren konnte man ebenso wenig persönlich gratulieren. So gratulierte man „virtuell“ mit einer persönlichen Fotogeburtskarte. Da im Vorjahr die Altkleidersammlung ausfiel, holte man diese im April nach und sammelte in Laimerstadt und Ried fast 1200 Kilogramm Altkleider.

Aufgrund der ungewissen Lage kann man für 2021 keine aktuellen Termine für Veranstaltungen planen. Die Termine werde aber auf der Laimerstadt Homepage (www.laimerstadt.de), in der Dorf-WhatsApp-Gruppe und im DONAU-KURIER bekannt gegeben.

Trotz mehrerer Ausgaben und fast keiner Einnahmen hielt sich der finanzielle Verlust 2020 in Grenzen, so dass Schatzmeisterin Stefanie Schmidt von einem guten Finanzpolster berichten konnte. Sehr detailliert führte sie die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf.

Lob gab es von Schützenmeister Waltinger für die Jugend, welche im Verein und auch im Vorstand sehr aktiv ist. Den scheidenden Kassenprüfer Franz Rehm und Georg Hoy überreichte Waltinger ein kleines Geschenk. Rehm prüfte die Kasse über 26 Jahre lang. Hoy übernahm das Amt des Kassenprüfers 2001.

In der Versammlung wurde der Wunsch geäußert, dass man doch bei der Sonnwendfeier auf das offene Feuer in einer Feuerschale verzichten und nur noch mit einem Beamer ein virtuelles Feuer an eine Hauswand zu projizieren solle. Der Schützenmeister war aber der Meinung, dass wenn vom Landratsamt oder der Gemeinde keine Gefahrenhinweise kommen, man wenigstens bei der abgespeckten Version eines Johannisfeuers eine Feuerschale hernehmen sollte. Auf eine virtuelle Variante mittels Beamer könne man immer noch kurzfristig zurückgreifen, so Waltinger. waf

WENIGE WETTKÄMPFE WEGEN CORONA

In Vertretung für Sportleiter Tobias Bogenberger las Frank Waltinger dessen Bericht vor. Im Rundenwettkampf, der im Oktober 2020 stattfand, trug jede Mannschaft wegen Corona ihre Wettkämpfe nur zu Hause aus. Es musste viermal jeder gegen jeden antreten.

Die erste Mannschaft kämpft in der Klasse A1 und schloss diese mit dem zweiten Tabellenplatz mit 191 Ringen und 18 Punkten ab. In der Klasse C2 musste man sich mit dem fünften Tabellenplatz mit 944 Ringen und sechs Punkten zufriedener geben. Die dritte Laimerstädter Mannschaft erreichte in der Klasse C2 den vierten Platz mit 891 Ringen und neun Punkten. Es gab keine Auf- und Absteiger. Ab Ende September wird voraussichtlich der Rundenkampf in der Sektion Riedenburg wieder aufgenommen werden.

Auch Jugendleiterin Helena Buchner konnte nur von wenigen Jugendtrainingsabende berichten. Aktuell sind Schießabende unter bestimmten Voraussetzungen wieder erlaubt. Daher wird auch in Kürze das Jugendtraining wieder aufgenommen. waf

keine Sektionsmeisterschaft, keine Marktmeisterschaft, keine Gaumeisterschaft, kein Okoberfestschießen und auch keine Sektions- und Gauversammlung statt. Es durfte auch vorerst kein Schießsport stattfinden. Ab Herbst kam es dann im Rundenwettkampf nur zu Heimaustragungen.

2020 trauerte der Verein um die beiden gestorbenen Mitglieder Hans Schlagbauer, der auch als Beisitzer im Verein aktiv war, und Josef Hecker. Ihnen wurde mit der Vereinsfahne die letzte Ehre erwiesen. Auch der Mitgliederstand ging diesbezüglich geringfügig zurück. Aktuell zählt der Verein

107 Mitglieder. Mit einer Präsentation mit Bildern blickte Waltinger in seinem Amt als Schriftführer auf ein sehr „abgespecktes“ Vereinsjahr zurück. Corona hatte auch die Vereine voll im Griff. Bevor die Einschränkungen in Kraft traten, konnte man am 5. Januar 2020 noch das traditionelle Kö-

nigsschießen mit Frauenpreisschießen veranstalten. Schützenkönigin wurde Christine Dintner aus Hiendorf vor Helena Buchner und Anton Schmailzl. Die Königswürde bei den Jungschützen sicherte sich Theresa Schlagbauer aus Laimerstadt vor Theresa Haag und Felix Pflug. Nicht fehlen